



Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

37. Jahrgang

DIENSTAG, den 28. Januar 2025

Woche 5 / Nummer 1

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Mit vielen Ideen und Kreativität ins Jubiläumsjahr

Fürstenberg feiert 700 Jahre Forstenburg



(v.l.) Hermann Josef Weitekamp, Antonius Monkos, Marita Schäfer, Peter Leichter, Gaby Kloppenburg und Andreas Bogel organisieren das Jubiläumsjahr. Foto: C. Zaragoza

Bericht auf Seite 4

HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN

www.okal.de



OKAL

Ihre Beraterin vor Ort

Claudia Becker

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de



Weihnachtszeit in der DRK Kita Lichtenau



Geschichtenzeit

Die besinnliche Weihnachtszeit begann für uns in der DRK Kita Lichtenau bereits im November mit einem zauberhaften Weihnachtsmarkt. Unsere Kita verwandelte sich in einen festlich geschmückten Markt, erleuchtet von zahlreichen Lichtern. Der verführerische Duft von gebrannten Mandeln, frisch zubereitetem Popcorn und köstlichen Keksen lag in der Luft. Es war ein gemütliches Beisammensein, bei dem nette Gespräche und leckeres Essen mit warmen Getränken die Herzen erwärmten. Der Flohmarkt bot die Möglichkeit nach kleinen

Schätzen zu stöbern und die Tombola mit ihren großartigen Preisen war das Highlight des Abends. Im Dezember setzten wir die festlichen Aktivitäten mit den Lesomas fort, die in die Kita kamen und den Kindern spannende Weihnachtsgeschichten vorlasen. Die strahlenden Kinderaugen und die gemütliche Atmosphäre machten diese Lesestunden zu einem unvergesslichen Erlebnis. In der Schmetterlings- und Bienengruppe haben zwei Wichtel Einzug gehalten: Wichtel Tompte und Wichtel Hugo. Diese beiden kleinen Gesellen sorgten für viel



Der Wichtel zieht ein

Aufregung und Spaß in der Weihnachtszeit der Kinder. Jeden Tag gab es neue, lustige Aufgaben oder Streiche von den Wichteln. Ob Überraschungseier in der Bratpfanne braten, Schuhe verstecken oder eine fröhliche Party in der Kita feiern - es war immer etwas los! Auch das Singen von Weihnachtsliedern vor dem Wichtelhaus durfte nicht fehlen.

Natürlich wurde auch fleißig gebacken! Die Kinder zauberten leckere Kekse, gestalteten Glücksschweinchen für das neue Jahr und bastelten kreative Knusperhäuser. Die Weihnachtszeit in der Kita war nicht nur besinnlich, sondern auch äußerst lecker! Das DRK Team geschrieben von Lisa Niederdräing-Schäfers

Baseball bei der DRK Kita Lichtenau

In den letzten sechs Wochen hatten unsere Vorschulkinder die Möglichkeit, die faszinierende Welt des Baseballs kennenzulernen und das mit den Untouchables! Einmal pro Woche haben wir gemeinsam gespielt und trainiert, wobei die Kinder viel über die Regeln, Tipps und Tricks des Spiels gelernt haben. Ein absolutes Highlight war die aufregende Fahrt in den Baseballpark, wo die Kinder die Atmosphäre hautnah erleben durften. Anika hat uns mit viel Enthusiasmus in

die Welt des Baseballs mitgenommen und uns gezeigt, wie man richtig schlägt, fängt und wirft. Zum krönenden Abschluss des Projekts hatten wir das große Glück, einen echten Baseballspieler in unserer Kita begrüßen zu dürfen. Die Kinder waren begeistert und durften sogar ein Autogramm bekommen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und sind definitiv wieder dabei. Euer Team der DRK Kita Lichtenau geschrieben von Lisa Niederdräing-Schäfers

Bestattungen

Grundmann

„Früher war er leidenschaftlicher Skifahrer.“

Den Abschied persönlich gestalten.
Ein wichtiger Schritt für die Trauerbewältigung.

Lichtenau
05292-1794

Paderborn
05251-71513

Büren
02951-2521

Persönlich 24/7 erreichbar www.bestattungen-grundmann.de

Gut besuchte Weihnachtsandacht an der Annenkapelle

Husen. (CZ) Die Annenkapelle in Amerungen bei Husen zeigte sich den Besucherinnen und Besuchern am Nachmittag des 29. Dezember in festlichem Schmuck, die landschaftliche Umgebung in frostigem Raureif. Zur Unterstützung aller, die von den Parkplätzen am See nicht zu Fuss bis zur Kapelle gehen konnten, war wieder ein Shuttleverkehr eingerichtet worden, der auch die Rückfahrten übernahm. Ortsheimatpfleger Josef Dissen und Mitstreiter/innen sorgten wie immer vor und hinter den Kulissen für den reibungslosen Ablauf. „Die Andacht zelebrierte Dr. Patrick Diermann“, berichtet er und freut sich über den würdevollen Ablauf. „Die Orgel spielte Walter Müller aus Atteln, es waren

Fackeln entzündet worden, die zu der wundervollen und einmaligen Atmosphäre beitrugen.“ Es wurde bekannt gegeben, dass 2025 sechs barocke Kirchenbänke die alten Vorgängerbänke ersetzen werden. Diese waren bereits aus Sicherheitsgründen entfernt worden. „Im Anschluss der Andacht wurden die wohl über 100 Besucher mit Glühwein des Heimatvereins Husen versorgt“, erzählt Josef Dissen. „Die Dorfgemeinschaft Husen hat außerdem für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gesorgt.“ Die nächste Veranstaltung an der Annenkapelle ist voraussichtlich die von der Dorfgemeinschaft Husen geplante Maiandacht am Samstag, 24. Mai, um 14.30 Uhr.



Festlicher Schmuck in der Annenkapelle

Lichtenau sucht „kulturelle Aushängeschilder“

Der WWKulturpreis von Westfalen Weser geht in die nächste Runde und prämiiert auch 2025 wieder kulturelle Aushängeschilder der Region. Die Energiestadt Lichtenau kann als Kommune im Geschäftsgebiet eine Nominierung für den Preis einbringen und sucht hierfür nun bis zum 14. Februar Vorschläge aus dem Stadtgebiet. Gewürdigt werden können aktuelle Projekte und Initiativen aus den Jahren 2023 und 2024, die aber auch Teil eines kontinuierlichen Engagements sein können. Der Preis richtet sich an Einzelpersonen sowie an Gruppen, Institutionen, Initiativen und Vereine. Es kann sich

dabei sowohl um ehrenamtliches als auch um professionelles Engagement handeln. Ausgelobt werden mehrere Hauptpreise von bis zu 10.000 Euro. Verlierer/innen gibt es dabei nicht: Alle kommunal nominierten Beiträge werden berücksichtigt. Zuletzt

wurde unter anderem die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau mit dem Preis ausgezeichnet. Die Energiestadt Lichtenau freut sich auf Vorschläge mit einer aussagekräftigen Beschreibung bis zum 14. Februar per Post oder per E-Mail an stadt@lichtenau.de.

Die bei der Stadtverwaltung eingehenden Vorschläge werden anschließend durch eine Fachjury gesichtet, die dem Rat der Energiestadt einen Vorschlag zur Nominierung empfiehlt. Weitere Informationen finden Sie unter www.lichtenau.de.

Heimatverein Blankenrode informiert

Das Herbstfest wird am 13. September in dem dann neu fertiggestellten Bürgerhaus stattfinden. Diesen Termin bitte notieren, da keine weitere Einladung erfolgt.

Gestochen scharf!?



Computer-Sehtest. Bei uns ohne Termin möglich. Jederzeit kostenlos.



Wilken Augenoptik

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister
Gleitsichtglas-Spezialist

Lange Str. 47 · 33165 Lichtenau
Telefon 0 52 95 - 99 56 59
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

**Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung**

Wir freuen uns auf Sie
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

Bericht zur Titelseite

Fürstenberg. (CZ) 2025 ist ein Jahr der Jubiläen in der Region. Auch Westfalen feiert 1.250 Jahre, eine Parallele, die für Fürstenberg günstig ist. Der Landschaftsverband Westfalen Lippe ist für das Jubiläum im Bereich Geschichte gewissermaßen besonders sensibilisiert und unterstützt vielfältige Ambitionen im Land. Das hat auch in Fürstenberg manches im Hinblick auf die 700-Jahrfeier finanziell ermöglicht. Die offizielle Feier wird am 20. und 21. September im Dorfkern stattfinden. Dafür laufen die Vorbereitungen bereits seit Monaten. Eine Präsentation der Vorhaben fand im Dezember im alten Patrimonialgericht statt.

Hermann-Josef Weitekamp vom Förderkreis für Kultur, Geschichte und Natur im Sintfeld hat die Federführung für die Organisation übernommen. Ihm zur Seite stehen Andreas Bogel, Peter Leichter, Gaby Kloppenburg, Antonius Monkos und Marita Schäfer, die sich verschiedener Projekte angenommen haben. Andreas Bogel wird sich um die Pflanzenwelt kümmern und alte Dorfpflanzen präsentieren, dazu sind im alten Dorfkern und vor der KS1a entsprechende Bereiche/Gefäße geplant. Gaby Kloppenburg hat ein historisches Schauspiel geschrieben, das am 20. September aufgeführt werden wird. Der Paderborner Erzbischof wird in

St.Marien ein Pontifikalamt zelebrieren, Dr. Sarah Masiak wird den Festvortrag halten, ein Rollenspiel mit Mode der Jahrhunderte bindet die Profilschule mit in die Feierlichkeiten ein, der „Teppich von Fürstenberg“ wird erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt, eine spektakuläre Lasershow wird Schloss und Schlosspark einbinden und so vieles mehr. Bereits am 2. Februar startet mit dem Stiftungsfest der erste Jubiläumsbeitrag im Jugendheim von Fürstenberg um 19 Uhr. Ab 20 Uhr können die Gäste einem Vortrag von Dr. Martin Kroker vom LWL Museum Kaiserpfalz folgen. Im März wird es in der Karnevalshochburg Fürstenberg besonders

historisch. Marita Schäfer stattet die Fürstenberger Musikgruppen mit Kappen und Gewändern aus und hat bis dahin noch jede Menge zu tun. Die Festschrift wird ebenfalls im März der Öffentlichkeit präsentiert (28. März, 19 Uhr, KS1a). So geht es mit Volldampf an die Projekte, wie Antonius Monkos und Hermann Josef Weitekamp betonen. Alle freuen sich auf die einzelnen Programmpunkte und auch auf Hilfe bei der Realisierung. Hinweis: Über die weiteren Aktivitäten wird laufend berichtet werden. Es ist zur Orientierung ein Flyer aufgelegt worden, der u.a. in der KulturScheune1a ausliegt.

Alina Khrapchynska - „Wanderlust“

Vernissage zur Ausstellung in KulturScheune1a

Fürstenberg. (CZ) Die ukrainische Künstlerin Alina Khrapchynska kommt aus Charkiv, das seit dem russischen Angriff 2022 schwer in Mitleidenschaft gezogen ist. Seit ihrer Kindheit beschäftigt sie sich unter der Anleitung verschiedener Lehrer mit realistischer figurativer Malerei. Nach ihrer soliden Ausbildung hat sie sich auf einen ganz eigenen Weg gegeben, wovon sich zur Vernissage in der KS1a am 16. Januar die zahlreichen Besucherinnen und

Besucher überzeugen konnten. „Ihre groß- und kleinformigen Acryl- und Ölgemälde wirken seltsam aus der Zeit gefallen. Derartiges hat man lange nicht gesehen. Man fühlt sich an die Bildwelten der französischen Impressionisten, an deren Umgang mit Licht und Schatten, deren Malweise erinnert und wird gleichzeitig auf eine Suche nach unerwarteter Figürlichem geschickt.“ So war es in der Einladung zur Ausstellungseröffnung zu lesen.

Nach einer kurzen Einführung von Kuratorin Petra Hartmann und umrahmt von den Gitarrenklängen des Gitarristen Denys Pikhterov richtet sich die Künstlerin an die Gäste und dankt für die Möglichkeit, fünf Wochen ihre Arbeiten ausstellen zu können. Der Saal der KulturScheune1a ist an diesem Nachmittag ein sehr atmosphärischer Ort, dezente Hintergrundmusik und der stimmungsreiche Auftakt geben den richtigen Anstoß, die präsentierten Kunstwerke ausgiebig zu betrachten, wovon die Gäste regen Gebrauch machen. „Ich bin schon zweimal vor diesem Bild stehen geblieben“, sagt eine Besucherin. „Es ist wie ein Fenster, das den Blick in meine eigenen Erinnerungen gewährt.“ Sie ist vor einem Hafenmotiv stehengeblieben, das im Dämmerlicht Boote am Kai und die Lichter eines kleinen Hafens einfängt. Die Besucherin bringt es auf den Punkt, denn auch die Motive anderer Bilder könnten in kleinen persönlichen Erinnerungsfenstern stecken: Ein Akkordeonspieler mit ihren



Alina Khrapchynska vor ihrem Lieblingsmotiv, Lichtreflexe auf bewegtem Wasser, zu sehen in der KS1a. Foto: C. Zaragoza

Hunden, eine Frau auf einer Klippe, die den Sonnenuntergang betrachtet, eine Kette von Strandkörben am Küstensaum, Fischerboote in einer kleinen Werft, die Skulptur eines liegenden Löwen, dem eine Meise Gesellschaft leistet. Alina Khrapchynskas Kunst vermittelt ein positives Lebensgefühl, sie ist schön und stimmt froh. Der Blick in die Erinnerungen öffnet neue Perspektiven und inspiriert, ganz wie es sich die Künstlerin wünscht. Ausstellungszeitraum: 16. Januar bis 20. Februar

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw

Wulfhorst
Autoverwertung
Zertifizierte Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

☎ 0 56 43 - 94 923 80 📞 0173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Emotia-Benefizkonzert

Musikalische Unterstützung für das WDR 2 Weihnachtswunder in der KulturScheune1a

Fürstenberg. (CZ) Teil des WDR 2 Weihnachtswunders zu sein, diese Möglichkeit bot das Gesangsduo Emotia den Besucherinnen und Besuchern seines Benefizkonzertes am 12. Dezember in KulturScheune1a. Emotia, das sind Ineta Breidenbach und Janette Schumacher. Rund fünf Tage „elektrisierte“ die WDR 2 Aktion die Menschen in der Region, die vielfältig Mitwirkenden schon lange zuvor. In Fürstenberg war dazu eine besondere Idee entwickelt worden. Das Programm mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und eigenen Kompositionen, umrahmt von einer sehr persönlichen Moderation der beiden Sängerinnen, war Teil des Fürstenberger lebendigen Adventskalenders. Dieses „Klappchen“ war der „große Wurf“, geradezu sensationell, so war es später im Dorf zu vernehmen. Das gemeinsam vom Duo Emotia und dem Team der Kulturscheune1a ins Leben gerufene Projekt bot auch denjenigen die Möglichkeit, sich

als Teil des großen Zustroms zum Glashaus zu fühlen, die selbst nicht nach Paderborn fahren konnten, um den guten Zweck direkt zu unterstützen. Der Eintritt zum Konzert war frei, es wurde daher um Spenden gebeten. Schon während des Wochenmarktes, der am Nachmittag auf dem Vorplatz der KS1a stattfand, bahnte sich der enorme Zulauf zu diesem Konzert-Event an. Im Nu waren die 200 Sitzplätze im Saal belegt. Auch im Cafébereich blieben die Menschen, um das Konzert zu verfolgen. Ineta Breidenbach und Janette Schumacher nahmen dann das Auditorium auf eine zauberhafte Reise in eine besinnliche und feierliche Vorweihnachtszeit mit. Die gesammelten Spenden, 2.508,40 Euro, wurden später dem WDR 2 Moderatorenteam auf dem Marktplatz in Paderborn überreicht. Die Menschen gingen an diesem besonderen „Klappchen“-Abend in guter und hoffnungsvoller Stimmung nach Hause.



Ineta Breidenbach (l.) und Janette Schumacher sangen in Fürsternberg zugunsten des WDR 2 Weihnachtswunders. Foto: C. Zaragoza

Second-Hand-Basar in Fürstenberg

Am Samstag, 22. Februar, findet von 13.30 bis 16 Uhr in der Fürstenberger Schützenhalle wieder der große Second-Hand-Basar statt. Angeboten werden neben gut erhaltener Frühjahr- und Sommerkleidung von Größe 50 bis 176, Kinderschuhen und Spielzeug auch wieder Fahrräder, Kinderwagen, Kindersitze, Umstandskleidung und vieles mehr rund um Baby

und Kind. Der Eintritt ist frei. Zur Verkürzung der Wartezeit an den Kassen ist wie immer eine Schnellkasse eingerichtet. Veranstalter ist der Förderverein des Kindergarten Rappelkiste e.V.. Für das leibliche Wohl sorgt der Kindergarten Rappelkiste.

Weitere Informationen unter basarfbg@gmail.com.



Immobilien

Immobilienmesse in
Brakel | Detmold | Paderborn

Immobilienberatung, Baufinanzierung, exklusiver Klimakredit, Energieberatung, Modernisierungs-Gewerke und vieles mehr.

16. Februar 2025 | Brakel
Nieheimer Straße 2

2. März 2025 | Detmold
Paulinenstraße 34

16. März 2025 | Paderborn
Hathumarstraße 15-19

jeweils
11-17 Uhr

Immobilien
www.s-immobilien-gmbh.de

Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter
www.sparkasse-pdh.de/immobilien

Gute Nachrichten bei Bandorski & Schäfer

Zentrum für umfassende Medizin hat drei Ärztinnen eingestellt

Haaren. (CZ) Erfreuliche Nachricht für den Gesundheitsstandort Bad Wünnenberg: Dr. Thomas Bandorski und Brigitte Schäfer konnten drei Medizinerinnen für ihr Team gewinnen und damit die offenen Stellen im Zentrum für umfassende Medizin in Haaren besetzen.

MD Nehal Shomar, Melanie Tutschkus und Dr. Barbara Verführt haben im Januar ihre Tätigkeit aufgenommen. „Wir sind nun mit fünf Fachärzt/innen im Bereich Allgemeinmedizin und zweien im Bereich Kinder- und Jugendmedizin gut aufgestellt.“ So resümiert Dr. Thomas Bandorski, dessen starke Vernetzung im Lehrbetrieb der Universität Bochum die Aufmerksamkeit der drei Medizinerinnen auf den Standort Haaren/Bad Wünnenberg lenkten. „Es waren aber auch die Beiträge in den sozialen Medien“, sagt Melanie

Tutschkus, die ihr Studium in Frankfurt absolviert hat und jetzt in Unna lebt. Die Fahrzeit zu ihrer neuen Arbeitsstelle ist für sie kein Problem, weil auch die Arbeitszeitmodelle in Haaren flexibel sind. Das ist auch für MD Nehal Shomar, die im Dezember ihre letzte Facharztprüfung abgelegt hat, ein guter Grund, wieder in Haaren zu arbeiten. Sie ist im Zentrum bereits ein bekanntes Gesicht. Auch Dr. Barbara Verführt hat eine längere Anfahrt, die sie gern in Kauf nimmt. Sie ist auf Diabetologie spezialisiert und am Kneipp-Kurort Bad Wünnenberg künftig eine gefragte Spezialistin. Die neue starke Aufstellung macht Sprechzeiten auch in der Mittagszeit möglich. Auch Hausbesuche können künftig besser koordiniert werden.

„Wir sind alle sehr dankbar für diese positive Entwicklung“, sagt



(v.l.) Bürgermeister Christian Carl, MD Nehal Shomar, Melanie Tutschkus, Dr. Barbara Verführt, Dr. Thomas Bandorski und Brigitte Schäfer. Foto: C. Zaragoza

Brigitte Schäfer. Die große Sorge und die Angespanntheit wegen der Personalsuche gehöre ins alte Jahr. 2025 solle es aufwärts gehen, so der einhellige Tenor, den Praxismanagerin Susanne Bandorski auf

den Punkt bringt. Bürgermeister Christian Carl ließ es sich nicht nehmen, die drei Medizinerinnen persönlich willkommen zu heißen und ihnen Blumen zu überreichen.

Der große Dorfbrand

Schicksalsjahr 1847 im Fokus in Reinold Uhls Vortrag zum Dorfjubiläum 2025



Reinold Uhl hat zur Haarener Brandkatastrophe recherchiert und hält im Februar und März Vorträge in Ohrmackers Mühle. Foto: C. Zaragoza

Haaren. (CZ) Seit mehr als 50 Jahren betätigt sich Reinold Uhl als Bild-Chronist der Gemeinde Haaren. Er ist in den 1970er Jahren nach Haaren gezogen und hat seinerzeit die Tausendjahrfeiern als Akteur in den Umzügen miterlebt und mitgestaltet. Dem Heimatverein ist er sofort

beigetreten. Seither hat er viel Informatives über die Dorf-Geschichte gesammelt. „Ich war schon immer an geschichtlichen Zusammenhängen interessiert, das Sammeln und Archivieren liegt mir“, sagt er nach seiner Motivation gefragt. „Bei meinen Recherchen stieß ich immer wieder auf die große Brandkatastrophe in Haaren, dazu fehlten aber weitgehend entsprechende Dokumente.“ Das Dorf verlor im Sommer 1847 fast ein Viertel seiner Häuser. Zwei Tage vor Maria Himmelfahrt, am 13. August, entstand bei der Familie des armen Tagelöhners Lorenz Linne-mann, genannt „Nickels“, ein Großbrand, der in kurzer Zeit auf weitere Häuser übergriff und schließlich 43 Gebäude in Schutt und Asche legte, auch die Kirche, das Pfarrhaus mitsamt der damaligen Dorfchronik und die Schule. Zwar wurde 1849 ein neues Chronik-buch gebunden, aber der damalige

Haarener Chronist und Vorsteher Berlage begann wegen folgender Katastrophen im Dorf erst 1863 mit den Aufzeichnungen. Zum Brand gab es nur wenige Zeilen, die aus der Erinnerung niedergeschrieben worden waren. „Andere Chroniken helfen hier weiter“, erläutert Reinold Uhl. Er weiß deswegen, dass eine große Trockenheit das Land ausgedörrt hatte und dass starke Winde den Hausbrand bei Lorenz zu einem Flammenmeer entfacht hatten. Das Übergreifen auf weitere Häuser war wegen der Bauweise, Fachwerk mit Lehm- und Strohverfüllung sowie mut-maßlich Strohbedachung, nicht zu verhindern, zumal die Löschwasser-Reserven zur Neige gegangen waren.

Viele spannende Details hat Reinold Uhl ermittelt. Er wird über seine Ergebnisse anlässlich des Dorf-jubiläums 2025 einen Vortrag halten, und zwar in Ohrmackers Mühle,

dem Domizil des Heimat- und Verkehrsvereins Haaren. Historisch Interessierte können im Februar und im März seinen Vortrag verfolgen und auch mit ihm ins Gespräch kommen. Bei dieser Gelegenheit wird auch exklusiv das Konvolut der zusammengetragenen Urkunden und Dokumente in Kopie zu erwerben sein.

„Die ersten zwei Termine sind ausgebucht, aber am 12. März haben wir noch Platz in unserem Heimat-haus“, erklärt der Chronist. Auf die Frage, wie heute mit Dokumenten zur Dorfgeschichte verfahren wird, hat Reinold Uhl eine beruhigende Antwort: „Wir haben einen entsprechenden Aktenschrank von einem Mitglied gespendet bekommen, dort werden die Unterlagen sicher und archivgerecht untergebracht.“

Hinweis: Teilnahme am Vortrag nach Buchung über den Heimat-verein Haaren, haaren@online.ms.

Kompetente Beratung und faire Preise



Ansprechpartner für die Wertermittlung von Schmuck, Münzen oder Edelsteinen.

Gold steht auch 2025 weiter hoch im Kurs. Goldankauf Genc in Bad Driburg und Paderborn steht seit 2011 für Seriosität und Zuverlässigkeit.

Bad Driburg. Bargeld im Portmonnaie ist einem oft wichtiger als Altgold in einer Schublade. „Schmuck, der in seinem aktuellen Zustand keinen Käufer mehr findet, hat natürlich noch immer seinen Goldwert, den er auch nicht verliert“, erklärt Benjamin Genc, Betreiber des Goldankauf-Büros in der Langen Straße 94 in Bad Driburg. Wie seine Eltern Rahil Genc und Yusuf Genc ist auch Benjamin Genc ein Experte für Bruchgold, Altgold, Tafelsilber, Edelsteine und Schmuck. In Paderborn (Königsplatz 18) und Bad Driburg betreibt die Familie seit 2011 zwei Goldankauf-Büros.

„Der Goldpreis ist auch in 2025 weiterhin hoch. Eine Expertise lohnt sich also immer“, sagt Benjamin Genc. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, seine Familienerbstücke oder als Wertanlage gekauftes Gold hervorzuholen und für einen sehr guten Preis zu verkaufen.“ An der Langen Straße 94 bieten Benjamin Genc und die langjährige Mitarbeiterin Edelgard Grau eine kompetente und freundliche Beratung an. „Die Zufriedenheit der Kunden steht immer an erster Stelle. Viele kommen auf Empfehlung zu uns“, betont Firmengründerin Rahil Genc. Sohn Benjamin Genc steht für die Kontinuität des Familienbetriebs.

Neben Goldschmuck bewertet das erfahrene Team des Driburger Goldankaufs auch Schmuck



Mitarbeiterin Edelgard Grau, Geschäftsführer Benjamin Genc und Firmengründerin Rahil Genc vor dem Betrieb in Bad Driburg.

oder Münzen aus Silber, Platin oder Palladium, Diamanten, versilberte Bestecke, Teller und Becher aus Zinn sowie Marken-Uhren, Perlen und Bernstein. In entspannter Atmosphäre schätzen die Experten den Wert der Schmuckstücke aus Gold, Silber oder anderen Edelmetallen auf Gramm genau und unverbindlich. „Goldverkauf ist Vertrauenssache“, betont Benjamin Genc. Schätzung und Beratung sind kostenlos und es besteht auch keine Verpflichtung zum Verkauf. Nach einem Verkauf wird der Erlös bar ausgezahlt oder kann auf das Konto des Kunden überwiesen werden. Gerade in politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeit gilt Gold gilt als sicherer Hafen. Wenn sich Anzeichen von wirtschaftlichen Turbulenzen oder steigender Inflation zeigen, könnte dies ein guter Moment sein, um Gold zu verkaufen, da viele Anleger dann vermehrt in Gold investieren, was den Preis steigen lässt.

Seit vielen Jahren ist die Familie Genc an den zwei Standorten in Bad Driburg und in Paderborn kompetenter Ansprechpartner für die Wertermittlung von Schmuck, Münzen oder Edelsteinen.

„Gerne kommen wir nach vorheriger Terminvereinbarung auch zu Ihnen nach Hause, um Ihre

Schmuckstücke zu bewerten“, so Benjamin Genc. Das Ladengeschäft in Bad Driburg ist unter der Woche von 10 bis 17 Uhr sowie samstags

von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.padergold.de.



Benjamin Genc leitet in zweiter Generation den Goldankauf in Bad Driburg.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ **05253-8689518**

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ **0176-72937109**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



Jetzt anmelden: Teilnehmer für große ViO Hörstudie 2025 bei OHRWERK Hörgeräte in Lichtenau gesucht.



Unsere Mitarbeiterin Frau Jutta Matschke

OHRWERK Hörgeräte sucht ab Januar 2025 Teilnehmer für eine große Hörstudie. Im Rahmen der Hörstudie testen die Teilnehmer die neuesten Hörgeräte der ViO

Kollektion 14 Tage kostenlos und unverbindlich.

Die ViO Hörstudie stellt die persönlichen Anforderungen und Wünsche der Hörgeräteträger in den Mittelpunkt. Denn modernes Hören bedeutet mehr, als einfach nur Geräusche wahrzunehmen - es geht darum, sich in jeder Situation wohlfühlen und natürlich hören zu können.

Die innovativen Hörgeräte der ViO Kollektion nutzen neueste Technologien, darunter künstliche Intelligenz, um sich automatisch an verschiedene Hörumgebungen anzupassen. Ob in geräuschvollen Situationen, bei Gesprächen, beim Fernsehen oder beim Musikgenuss - die Hörgeräte analysieren die Umgebung und optimieren

den Klang für ein angenehmes Hörerlebnis.

Ein zentrales Ziel der Hörstudie ist es, die Anpassungsfähigkeit der Hörgeräte unter realen Bedingungen zu testen und zu bewerten. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, die Funktionalität der Geräte im Alltag zu erleben und ihre Erfahrungen in verschiedenen Hörsituationen einzubringen.

So leistet die ViO Hörstudie nicht nur einen Beitrag zur Weiterentwicklung moderner Hörtechnologie, sondern ermöglicht den Teilnehmern auch, die neuesten Innovationen im Bereich Hören kostenfrei kennenzulernen.

Wer kann teilnehmen?

Die Hörstudie richtet sich an alle Personen mit einer leichten bis mittleren Hörminderung, die nach einer fortschrittlichen und unauffälligen Hörlösung suchen. Teilnehmer, die unsicher sind, ob eine Hörminderung vorliegt, sind ebenfalls herzlich eingeladen. Zu Beginn der Studie führen wir bei allen Teilnehmern einen kostenlosen Hörtest durch, um das Hörvermögen zu prüfen. Im Anschluss wird entschieden, ob eine Teilnahme an der Hörstudie sinnvoll ist.

So einfach nehmen Sie an der ViO Hörstudie teil:

1. **Anmeldung:** Melden Sie sich direkt im OHRWERK Fachge-

schäft in der Lange Straße 47 in Lichtenau unter Telefon 0 52 95 - 9 98 31 00 oder per E-Mail an lichtenau@ohrwerk-hoergeraete.de an.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen pro Standort begrenzt - sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig! Weitere Fachgeschäfte finden Sie unter www.ohrwerk-hoergeraete.de.

2. **Testphase:** Testen Sie die neuesten diskreten Hörgeräte der ViO Kollektion 14 Tage lang in Ihrem Alltag. Dabei erleben Sie, wie die Geräte Ihre individuellen Hörbedürfnisse unterstützen. Am Ende der Testphase teilen Sie Ihre Erfahrungen und bewerten die Hörgeräte mithilfe eines kurzen Fragebogens.
3. **Dankeschön:** Entscheiden Sie sich nach der Testphase für den Kauf der Hörgeräte, erhalten Sie von OHRWERK einen Rabatt von 100 € pro Hörgerät.

Jetzt anmelden und die Zukunft des Hörens entdecken!

Ihre Teilnahme an der ViO Hörstudie ist ein einfacher Schritt zu besserem Hören - und einer Gelegenheit, modernste Technologie unverbindlich kennenzulernen.

Einladung zur Hörstudie.

Testen Sie 14 Tage kostenfrei Hörgeräte der neuesten Generation.



ViO E, diskret und leistungsstark

Gleich anmelden.



Jetzt zur Hörstudie anmelden bei:

OHRWERK Hörgeräte
33165 Lichtenau
Lange Straße 47
Tel.: (0 52 95) 9 98 31 00

33102 Paderborn
Riemestraße 14
Tel.: (0 52 51) 1 84 02 77

DAS BESTE HÖREN
www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK
HÖRGERÄTE



Pflege-Guthaben nicht verfallen lassen

Bei einigen wichtigen Leistungen müssen bestimmte Fristen beachtet werden

In Deutschland werden die meisten pflegebedürftigen Menschen von Angehörigen zu Hause versorgt. Dafür gibt es finanzielle Unterstützung von der Pflegeversicherung, wie das monatliche Pflegegeld oder die Pflegesachleistungen für Hilfe durch einen Pflegedienst. Außerdem sind verschiedene Zusatzleistungen abrufbar, die nur auf Antrag und bei Vorlage der Kostenbelege erstattet werden. „Der Anspruch darauf verfällt, wenn man sie nicht nutzt. Um alle Möglichkeiten optimal auszuschöpfen, sollte man sich immer fachkundig beraten lassen“, erklärt Annika Wissen von der compass private pflegeberatung.

Bei Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zählt das Kalenderjahr

Wichtige Leistungen mit „Verfallsdatum“ sind die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege. Damit kann man bei Pflegegrad 2 bis 5 eine Vertretung für die häusliche Pflege bezahlen oder einen Pflegeheimaufenthalt während eines Urlaubs der Pflegeperson. Für die Verhinderungspflege stehen pro Kalenderjahr 1.612 Euro zur Verfügung. Dazu können aus dem ungenutzten Budget für die Kurzzeitpflege bis zu 806 Euro auf die Verhinderungspflege übertragen werden. Für die Kurzzeitpflege im Heim gibt es bis zu 1.774 Euro jährlich, zusätzlich kann das Budget der Verhinderungspflege in voller Höhe für diesen Zweck genutzt werden. Beide Leistungen verfallen jeweils am 31.12. eines Jahres und werden nicht ins Folgejahr übertragen. Etwas länger sind die Fristen bei den Entlastungsleistungen. Für diese stehen in allen Pflegegraden monatlich 125 Euro bereit. Sie dürfen zum Beispiel für Hilfe im Haushalt, Betreuungs- oder Bewegungsangebote, aber auch für Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege eingesetzt werden. Wird der Entlastungsbetrag nicht monatlich abgerufen, kann man ihn ansparen und etwa für eine größere Ausgabe nutzen - jeweils bis zum 30. Juni des Folgejahres. Wichtig: Nur Leistungen von anerkannten Anbietern sind

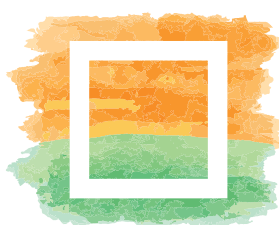
erstattungsfähig, deshalb sollte man sich vorher erkundigen. Bei der Wahl passender Angebote unterstützt beispielsweise compass unter der kostenfreien Rufnummer 0800-101 88 00.

Unterschiedliche Verjährungsfristen bei den Kostenträgern

Generell ist es wichtig, bei Pflege-

kosten den Überblick zu behalten und Rechnungen bei den Kostenträgern rechtzeitig einzureichen. Denn es sind Verjährungsfristen zu beachten - Informationen dazu finden sich auch unter www.pflegeberatung.de. So verjähren Ansprüche bei der Beihilfe je nach Beihilfeverordnung nach

ein bis zwei Jahren ab dem Monat der Inanspruchnahme. Ansprüche aus der privaten Pflegeversicherung verjähren in der Regel nach drei Jahren, Ansprüche aus der sozialen Pflegepflichtversicherung nach vier Jahren ab Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entstanden sind. (djd)



MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg

BETREUTES WOHNEN MIT STIL

unabhängig · sicher · flexibel

Vereinbaren Sie direkt ein persönliches Beratungsgespräch – wir freuen uns auf Sie!



Seniorenresidenz Bad Driburg

Hufelandstraße 1 · Bad Driburg · Telefon 05253-4058-0
www.medicare-pflege.de



Regenwasser trinken?

Wasseraufbereitung für Einfamilienhäuser



Wie selbstverständlich läuft bei uns das Wasser aus dem Hahn. Doch angesichts der Klimaveränderungen wird es nicht ewig so weitergehen. Foto: Peopleimages/iStock/akz-o

Wie selbstverständlich läuft bei uns das Wasser aus dem Hahn. Doch angesichts der Klimaveränderungen wird es nicht ewig so weitergehen. Aus immer mehr Ländern werden in Trockenperioden

Versorgungsengpässe gemeldet und sogar in Deutschland sind in den letzten Jahren die ersten natürlichen Brunnen versiegt und die ersten Wasserampeln stehen auf „Rot“. Was viele Hausbesitzer gar nicht wissen: Mit einem eigenen Regenwassernutzungssystem können sie nicht nur die Blumen gießen, sondern auch selbst ihr Trinkwasser erzeugen.

Aufbereiten und sparen
„Die Aufbereitung des eigenen Dachablaufwassers zu Trinkwasser ist schon für ca. 10.000 Euro realisierbar“, erklärt Oliver Ringelstein, Geschäftsführer bei Intewa. „Unsere Aufbereitungsanlagen werden übrigens in den bestehenden Trinkwasserkreislauf integriert, indem die vorliegende Hausleitung genutzt wird. So müssen im Haus weder Wände aufgestemmt oder Fliesen aufgeklöpft werden“, erklärt der Intewa-Experte. In der Aufbereitungsanlage durchläuft das Regenwasser von der Zisterne bis zum Wasserhahn dann mehrere Reinigungsstufen. Hierzu gehören Vorfiltration, Sedimentation, Ultrafiltration und

UV-Desinfektion. Dabei werden Schmutz, Bakterien und Viren ganz ohne chemische Zusätze zuverlässig zurückgehalten. Bei einem Wasserverbrauch von rund 130 m³ für drei Personen im Jahr und einer Dachfläche von 120 m² können schon bis zu 60 Prozent des Trinkwassers durch Regenwasser ersetzt werden. Bei größeren Dachflächen oder einer zusätzlichen Grauwasserrecyclinganlage kann man sogar fast wasserautark werden. In einem Video auf der Unternehmenswebsite (www.intewa.de) wird die Privateanlage des Unternehmensgründers gezeigt.

Vorteile von Regenwasser für die Trinkwasserversorgung

Ein großer Vorteil von Regenwasser ist dessen gute Grundqualität, denn es ist frei von Spurenstoffen wie beispielsweise Medikamentenrückständen. Dazu schon das extrem weiche Wasser die Verbraucher und eine Enthärtungsanlage wird nicht benötigt. Dezentrale Regenwasserspeicher tragen zudem zum Überflutungsschutz bei. Die einfache Verfügbarkeit von Regenwasser als erneuerbare Ressource ist ein weiterer positiver Aspekt. Darüber hinaus können Kosteneinsparungen durch die Sammlung und Nutzung von Regenwasser erzielt werden. Je nach Gebührenmodell der Gemeinden kann sich eine solche Anlage sogar finanziell amortisieren. „Aufgrund der immer länger anhaltenden Trockenperioden sollten die Regenwasserzisternen allerdings ausreichend groß geplant werden“, rät Ringelstein. (akz-o)



Foto: Intewa/akz-o

persönliche stressfreie Beratung

in lockerer Umgebung

das Ergebnis: fast jeder Kundenwunsch geht in Erfüllung

ohne Termindruck

Unterstützung durch Unterlagen der Hersteller u.v.m.

Lieferung + Montage durch gelernte Schreiner

Möbel für Clevere
Neue Nachrichten für unsere verehrte Kundschaft

Einladung!

Verehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Bekannte,

zunächst möchte ich Ihnen nochmals ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Es hat sich herumgesprochen, dass unsere kostenlose persönliche Beratung in unserem kleinen digitalen Beratungsstudio sowie unsere kostenlose Heimberatung fernab von der Hektik und dem Trubel eines herkömmlichen Möbelhauses beliebter denn je sind, wir uns dabei ganz nach Ihren Zeit- und Terminwünschen richten und immer öfter der absolut Günstigste sind.

Unser Angebot umfasst alle bekannten europäischen Markenmöbel sowie Objekt-Möbel für Städte und Gemeinden, Industrie, Handel und Gewerbe sowie das Gesundheitswesen und dem Tourismus.

Dabei liefern wir an jeden Ort in Deutschland.

Über Ihre Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen, um Ihnen vielleicht im Vorfeld etwas Näheres zu berichten über unser digitales Beratungsstudio sowie Art und Umfang unseres Marken-Möbel-Angebotes.

Sie erreichen mich unter Tel. 02991/96030 oder unter verkauf@schulte-madfeld.de.

Mit freundlichem Gruß

Ihre Mechthild Witteler

Schulte Möbelvertriebs GmbH
www.schulte-madfeld.de

b. Schulte gmbh • 59929 brilon-madfeld
• Mail: verkauf@schulte-madfeld.de • Tel. 02991/9603 0
www.schulte-madfeld.de

IMMER ÖFTER EINER DER GÜNSTIGSTEN

Schulte Madfeld
Geschäftsleitung
Januar 2025
Sch/Sch

Sonderausstellung lief bis zum 26. Januar

Schicksal der jüdischen Familie Aronstein weckte großes Interesse



Interessierte Besucher schauen sich die Tafeln der Sonderausstellung an.

Seit Mitte November lief im Museum „Zeit.Reise Bad Wünnenberg“ eine Sonderausstellung über die Flucht der jüdischen Familie Aronstein vor dem Nazi-Regime. Die Ausstellung, die der Verkehrs- und Kneippverein ehrenamtlich entwickelt hat, zog viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Bad Wünnenberg, aber auch aus der Region in den Spanckenhof. „Besonders interessiert sind die Gäste an Lottie Aronsteins Brief an eine Bad Wünnenberger Grundschulklasse, in dem sie die Flucht mit ihrem zehnjährigen Bruder Erich beschreibt“, berichtet Annette Harlammert, die die Ausstellung mitentwickelt und zum großen Teil vor Ort betreut hat. Besucherinnen und Besucher konnten über das eigene Smartphone einen QR Code scannen und sich so den von

Ida Tölle vorgelesenen, sehr bewegenden Brief anhören. Viele weitere Hintergrundinformationen zur Familie, den Internierungslagern und der Überfahrt ergänzten die Informationen aus dem Brief. Neben der Original-Puppenstube von Lottie Aronstein, mit der sie in ihrer Kindheit gespielt hat, waren auch die Stolpersteine, die im Frühjahr verlegt werden sollen, in der Ausstellung zu sehen. „Gerade in der aktuellen politischen Lage freut es mich besonders, dass einige Schulklassen das Angebot einer Führung wahrgenommen haben“, erläutert Gertrud Tölle, die ein Buch über die Juden in Bad Wünnenberg geschrieben hat. Weitere Informationen zum Museum finden Sie auf der Homepage der „Zeit.Reise Bad Wünnenberg“: www.zeitreise-museum.org.

Fulminantes Weihnachtskonzert



Vier Chöre vor dem Altar: das Weihnachtskonzert der Sintfeld-Chorgemeinschaft war ein Hörgenuss. Foto: C. Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Vier Chöre unter dem Schirm der Sintfeld Chorgemeinschaft füllten Ende Dezember St. Marien in Fürstenberg mit schönstem Gesang, geleitet von Melanie Howard-Friedland und unterstützt an der Orgel und dem Piano von Julius Schäfer. Die Sintfeld Chorgemeinschaft das sind: Die Sangesfreunde

(Männerchor aus den ehemaligen Chören Cäcilia und Liedertafel), die Sintfeld Chorporation (Männerchor) unter der Leitung von Volker Kukulenz, der gemischte Chor Querbeat und neuerdings die Young Voices. Die Freude am Gesang führt die Menschen zusammen, über Generationen hinweg. Die Moderation des Konzertes

hatten Birgit Kramer und Peter Auswitz übernommen, auch Norbert Salmen griff zum Mikrophon. Die Wortbeiträge waren ein Vergnügen, eloquent, immer passend, manchmal launig, manchmal nachdenklich. Peter Auswitz, erstmals als Moderator dabei, outete sich charmant als Berliner Schnauze, Birgit Kramer hatte

Astrid Lindgren im Gepäck. Das Programm hatte viel zu bieten, von ergreifenden Melodien bis zu bekannten Welthits. Julius Schäfer machte an der Orgel den Anfang gefolgt von den Sangesfreunden, die einmal mehr unter Beweis stellten, dass Singen jung hält. Die Young Voices kamen singend mit Windlichtern vom Eingang aus herein, zauberhaft. Die nächsten fünf Lieder interpretierten sie unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland perfekt. Die Sintfeld Chorporation ist außerordentlich gut mit ihrem neuen Chorleiter Volker Kukulenz aufgestellt. Die Stimmlagen sind gut ausgerichtet, die Freude am Gesang und der Zusammenarbeit trägt schöne Früchte - ein Hörgenuss. Wenn schließlich alle Sängerinnen und Sänger gemeinsam anstimmen, dann darf sich das Auditorium glücklich schätzen, dabei zu sein - das Konzert als Seelenwärmer in der kalten Jahreszeit.

Neues Förderprogramm für eine attraktive Stadt

Bad Wünnenberg fördert Ansiedlung von Einzelhandel und Gastronomie

Die Stadt Bad Wünnenberg hat ein neues Förderprogramm ins Leben gerufen, um Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe zu unterstützen. Ziel ist es, die Attraktivität des Standorts weiter zu steigern, Leerstände zu vermeiden und die Angebotsvielfalt nachhaltig zu sichern, heißt es aus der Stadtverwaltung. Förderfähig sind unter anderem Neueröffnungen von Einzelhandels- oder Gastronomiebetrieben oder das Fortführen bestehender Betriebe, z. B. nach einem

Betreiberwechsel. Die Stadt bietet finanzielle Zuschüsse zur Miete oder beim Kauf eines Ladenlokals an sowie eine einmalige Förderung zur Einrichtung bei Neuansiedlung. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen mindestens 35 Stunden in der Woche betrieben wird. Es gibt eine Reihe von Ausnahmen: Nicht förderfähig sind zum Beispiel Dienstleistungsunternehmen, reine Selbstbedienungsgastronomie und Betriebe wie Spielotheken, Wettbüros oder Shisha-Bars. Interessierte können

ihre Förderanträge ab sofort schriftlich einreichen mit Unterlagen wie Geschäftskonzept, Miet- oder Kaufvertrag und einer Gewerbeanmeldung bei der Stadt Bad Wünnenberg. Mit dem Förderprogramm setzt die Stadt ein klares Zeichen für die Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie. „Wir wissen um die Herausforderungen in der Gastronomie und im Einzelhandel. Um Bad Wünnenberg als lebenswerten Ort für Bürgerinnen und Bürger sowie als attraktives

Ziel für Gäste weiter zu entwickeln, wollen wir Unternehmen den Einstieg erleichtern“, so Bürgermeister Christian Carl. Im Haushaltsjahr 2025 sind insgesamt rund 33.000 Euro für die Förderung eingeplant. Weitere Informationen und das Antragsformular sind auf der Website der Stadt Bad Wünnenberg unter www.bad-wuennenberg.de verfügbar oder können direkt bei der Wirtschaftsförderung (martin.finger@bad-wuennenberg.de) angefordert werden.


Frauen und Senioren feiern Karneval in Leiberg

Leiberg. „Türkei Helau!“ heißt es auch dieses Jahr beim Frauen- und Seniorenkarneval im Landgasthof Kaiser in Leiberg. Am Freitag, 28. Februar, um 17 Uhr, lädt der Leibergener Frauen- und Generationstreff e.V. (LFG-Treff) wieder zu einem geselligen Karnevalsnachmittag mit abwechslungsreichem Programm ein.


Die Besucher können sich auf humorvolle Büttenreden, mitreißende Garde- und Showtänze verschiedener Tanzgruppen sowie eine stimmungsvolle Party im Anschluss freuen. Natürlich werden auch wieder die kreativsten und schönsten Kostüme prämiert. Der Einlass beginnt um 16 Uhr.

Für kurzentschlossene Gäste wird es am Veranstaltungstag eine Tageskasse geben. Eine telefonische Kartenreservierung ist leider nicht möglich.

Der Leibergener Frauen- und Generationstreff freut sich auf eine fröhliche Veranstaltung mit gutgelaunten Gästen und einer ausgelassenen Karnevalsstimmung.



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg





WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams in
Bad Wünnenberg und Umgebung als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (10-15 Std./Woche)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis.Janzen@karriere.rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Bad Wünnenberg

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 18. Februar 2025
Annahmeschluss ist am:
10.02.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Lichtenau Jörg Waltemate
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und
Lichtenau. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug
über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind ge-
setzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, er-
lauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Nament-
lich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Mei-
nung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irr-
tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.

Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch
bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäfts-
papiere...), WEB (Homepages, Digitale Wer-
bung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots,
Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Immobilien-gesuche

**Familienvater sucht Wohnung
oder Mehrfamilienhaus**
zum Kauf als Kapitalanlage. Gerne
auch renovierungsbedürftig, problem-
behaftet oder vermietet. Freue mich
auf Ihren Anruf :). 05253/4010505
oder 0176/32652918



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



VERKÄUFE

Zahle Bares für Wahres Kaufe

**Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151**

Familien

ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Bonn gilt
als
**Bücher-
hauptstadt.**



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. Januar

Apotheke zur Residenz

Burgstraße 10, 33142 Büren, 02951/2384

Mittwoch, 29. Januar

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Donnerstag, 30. Januar

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/9858990

Freitag, 31. Januar

Alme-Apotheke

Bahnhofstraße 22, 33142 Büren, 02951/98900

Samstag, 1. Februar

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Straße 62, 33178 Borchten (Nordborchen), 05251/399931

Sonntag, 2. Februar

Westtor-Apotheke

Kleiner Hellweg 16, 59590 Geseke, 02942/2344

Montag, 3. Februar

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Dienstag, 4. Februar

Sälzer-Apotheke

Lange Straße 23, 33154 Salzkotten, 05258/940610

Mittwoch, 5. Februar

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Donnerstag, 6. Februar

Marien-Apotheke

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Freitag, 7. Februar

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/9858990

Samstag, 8. Februar

Engel-Apotheke

Lange Straße 46, 33165 Lichtenau, 0529598620

Sonntag, 9. Februar

Rosen-Apotheke

Eringerfelder Straße 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Montag, 10. Februar

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Dienstag, 11. Februar

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Straße 62, 33178 Borchten (Nordborchen), 05251/399931

Mittwoch, 12. Februar

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Donnerstag, 13. Februar

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Freitag, 14. Februar

Apotheke am Salinenhof

Geseker Straße 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Samstag, 15. Februar

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Sonntag, 16. Februar

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Montag, 17. Februar

Amts-Apotheke Atteln

Finkestraße 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Dienstag, 18. Februar

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957/9858990

Mittwoch, 19. Februar

Diemeltal-Apotheke

Hauptstraße 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Donnerstag, 20. Februar

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstraße 2, 33142 Büren, 02951/98310

Freitag, 21. Februar

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstraße 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Samstag, 22. Februar

Aatal-Apotheke

Mittelstraße 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Sonntag, 23. Februar

Apotheke am Salinenhof

Geseker Straße 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag, Angaben ohne Gewähr



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Kunst und Kunstprojekt in der KS1a

Von Schattentanz und Mutterkorn

Fürstenberg. (CZ) Fünf Kunstwerke für den Innen- und Außenbereich der KulturScheune1a sind nach einem künstlerischen Gestaltungswettbewerb mit Hilfe von Fördergeldern installiert worden. Den offiziellen Abschluss fand am 1. November auch der Beitrag von Künstlerin Martina Lückener, die sich mit dem Thema Roggen und Mutterkorn, vor allem aber mit seinen „Risiken und Nebenwirkungen“ befasst hat. Ihr Wettbewerbsbeitrag war dreiteilig angelegt gewesen. Zum einen wurde das Kunstwerk an sich an der Giebelwand der KS1a montiert. Der zweite Teil, ein Workshop, gab Interessierten die Gelegenheit, sich mit den Hintergründen, altem pflanzenkundlichen Wissen und gesellschaftlichen Strömungen zu beschäftigen. Außerdem konnte man/frau selbst künstlerisch aktiv werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete am frühen Nachmittag ein sehr abwechslungsreiches Programm mit dem Titel „Schattentanz - Kunst zwischen Mythen und Fakten“. Die Künstlerin Martina Lückener beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit dem Thema Schatten und hat dazu unterschiedliche Arbeiten auch in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit Dr. Wilhelm Bausch von der Universität Münster realisiert. Die als Workshop angelegte Veranstaltung in der KS1a bot neben interessanten Vorträgen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Lichtprojektionen von erstarrter Körperbewegung wurden im Umriss abgezeichnet, dann auf großformatige schwarze Filzbahnen übertragen und als Schattenriss ausgeschnitten. Die so entstandenen Exemplare werden im dritten Teil des Kunstprojektes in KS1a präsentiert werden. Neben der Künstlerin kam Herbert Voigt, der ehemalige technische Leiter des botanischen Gartens Münster, mehrfach zu Wort. Es galt, die Wirkung des Mutterkorns,

dass in der Regel zu Vergiftungen führt, auch als Heilmittel zu erkennen. Das Mutterkorn ist ein Pilz, der sich vor allem an die reifen Roggenähren anheftet. Wird er aus Unachtsamkeit mit dem Roggen zu Mehl oder Schrot vermahlen, besteht die Gefahr einer schwerwiegenden Vergiftung. Heutige Erntemaschinen sind entsprechend ausgerüstet, um den Pilz, dessen Fruchtkörper bis zu 6 cm Länge erreichen kann, zu erkennen und zu entfernen. Der Roggen war das Korn der ärmeren Bevölkerung, während der kostspieligere Weizen zur Hauptsache von den Wohlhabenden verzehrt wurde. Darum erkrankten hauptsächlich die „einfachen Leute“ an den Vergiftungen, was immer wieder zu gesellschaftlichen Verwerfungen führte. Biowissenschaftlerin Lena Wobido, ebenfalls aus Münster, steuerte kulturhistorische Betrachtungen rund um das Phänomen der Wirkung des Mutterkorns bei. Schon im antiken Eleusis verwendet, wurden die Toxine um 1940 chemisch eher zufällig entschlüsselt. LSD ist eines davon



Martina Lückener, Lena Wobido und Herbert Voigt (v.r.) vor der Giebelwand, an der der „Schattentanz“ angebracht ist. Fotos: C. Zaragoza

und seitdem der Begriff für das Haluzinogen, das später in der Hippie-Kultur hoch im Kurs stand und vielfach das Musikschaffen der Popkultur beeinflusst hat. Eine tanzkünstlerische Interpretation folgte mit dem Auftritt von Mitgliedern der Tanzformation InTime / kreAktiv e.V.. Drei Tänzerinnen und ein Tänzer bewegten sich zum Beatles-Stück „Lucy in the Sky with Diamonds“.

Ihr Können begeisterte und wurde mit viel Applaus bedacht, wie auch sämtliche Vorträge und Präsentationen die Teilnehmenden beeindruckten. Der interessante Nachmittag fand seinen Ausklang bei Roggenbier und Roggen-Schnittchen und hat die Teilnehmenden, deren Aufmerksamkeit ganz unterschiedlich angesprochen worden war, noch lange ins Gespräch verwickelt.



Teilnehmende und Ausrichter betrachten drei der während des Workshops entstandenen Schattenrisse aus Filz.